

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **3/4 (1884)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

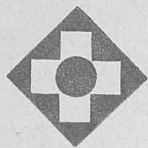
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fabrikmarke



Portlandcementfabrik Rozloch

Telegramm-Adresse:
Portland Rozloch

Telephon-Verbindung
mit dem
Telegraphen-Bureau Stans

Rozloch bei Luzern, 1. August 1884.

Sit!

Wir beehren uns den Herren Interessenten die neuesten Ergebnisse aus den an der Eidg. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich angestellten Qualitäts-Untersuchungen bekannt zu geben, wornach unser künstliche Portlandcement (eingeliefert am 21. Juli a. e.)

in **7 Tagen** eine **Zugfestigkeit** von **Kg. 26** pr. $\square \frac{1}{m}$ **1 : 3** Sand
und **Druckfestigkeit** „ **Kg. 200** id. id.

aufweist, und zwar für Cement ohne irgendwelche Beimischung fremder Ingredienzien, worauf wir ganz speciell aufmerksam machen.

Weisen schon die früheren Versuche unseres Fabrikates an derselben Anstalt ganz normale Resultate auf, so ist die durch obige Zahlen auf's evidenteste bewiesene ausgezeichnete Qualität unserer Marke in besonderem Maasse geeignet, um das Zutrauen immer weiterer Kreise zu erwerben.

Es ist die Erzielung so hoher Festigkeitsziffern keine zufällige, sondern die Folge eines auf langjähriger Routine gestützten sehr rationellen Fabrikationsverfahrens und findet im Uebrigen auch ihre Erklärung in der chemischen Zusammensetzung unseres Portlandcementes, die (nach Herrn R. von Fellenberg in Bern)

Kalk	63 %
Kieselsäure	23 %
Thonerde	8,2 %
Eisenoxyd	5,0 %
Magnesia	0,4 %

ergibt. Diese Analyse stimmt bis auf einige kleine Bruchtheile fast genau mit der von Michaelis aufgestellten sogen. Idealanalyse für Portlandcement.

Hiernach übernehmen wir, im Gefühle vollster Sicherheit, jegliche Garantie für die **ausgezeichnete Qualität** unseres Portlandcementes und erwähnen noch, dass wir eine verfügbare Wasserkraft von 450 Pferden, sowie grosse Rohmateriallager in unmittelbarer Nähe der Fabrik besitzen, welche günstigen Anlageverhältnisse uns erlauben, **mässige** Preise zu stellen.

Mit Hochachtung empfohlen!

Portlandcementfabrik Rozloch.

Seite / page

leer / vide /
blank